

Schenken Sie Zukunft, werden Sie Pate.

Fragen und Antworten zu einer Patenschaft
bei der Stiftung Kinderzukunft



Was ist eine Patenschaft?

Eine Patenschaft ist die persönlichste Art, dauerhaft und nachhaltig das Leben eines bedürftigen Kindes zu verbessern. Mit einer Patenschaft ist Ihre Hilfe noch transparenter und besser nachzuvollziehen, da Sie regelmäßig über die Entwicklung Ihres Patenkindes informiert werden und – wenn Sie möchten – auch persönlichen Kontakt haben sowie ihr Patenkind im Rahmen einer Projektreise besuchen können.

Wie werde ich Pate?

Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben, schlagen wir Ihnen ein Kind vor, das noch dringend einen Paten sucht. Sie füllen die Patenschaftserklärung aus und senden diese unterschrieben an uns zurück.

Kann ich meinem Patenkind schreiben?

Ja, Sie senden einfach Ihre Post oder eine E-Mail an die Kinderzukunft in Gründau. Die Briefe werden übersetzt und an die Kinder weitergegeben. Ihr Patenkind wird Ihnen zurückschreiben oder ein Bild für Sie malen. Bitte haben Sie hierbei etwas Geduld, da es eine Weile dauern kann, bis die Kleinen eine Antwort fertiggestellt haben und die Briefe übersetzt sind.

Welche Informationen erhalte ich als Pate?

Sie erhalten zur Begrüßung eine Patenschaftsurkunde und einmal im Jahr einen Entwicklungsbericht, der Sie über die Fortschritte Ihres Patenkindes auf dem Laufenden hält, sowie ein aktuelles Foto. Regelmäßig informieren wir Sie in unserem Newsletter „Kinderzukunft Aktuell“ über unsere internationalen Projekte und Neuigkeiten aus der Stiftungszentrale.

Welche Art von Patenschaften gibt es?

Sie haben grundsätzlich die Wahl zwischen zwei Kinderpatenschaften: Mit 39 Euro stellen Sie die Grundversorgung eines bedürftigen Kindes für einen Monat sicher und können es auf seinem Weg in eine menschenwürdige Zukunft begleiten. Mit 300 Euro finanzieren Sie einen Großteil der Unterbringung, Versorgung und Betreuung eines Kindes für einen Monat. Selbstverständlich können Sie auch je einen höheren Betrag beliebig festlegen.

Was geschieht mit dem Geld?

Mit einer Kinderpatenschaft unterstützen Sie uns, die Kosten für Obdach, Lebensmittel, Kleidung, medizinische Betreuung sowie die Schul- und Berufsausbildung zu begleichen. Die Patenschaftsbeiträge können nicht einem einzelnen Kind direkt zugeordnet werden. Sie helfen allen Kindern, die im Kinderdorf leben. 100 Prozent Ihres Patenschaftsbeitrags kommen den Kindern zugute, da alle Verwaltungskosten durch Erträge des Stiftungsvermögens und zweckgebundene Zuwendungen gedeckt werden.

Wie kann ich mit einer Patenschaft ein gezieltes Projekt unterstützen, das mehreren Kindern zugutekommt?

Um den Betrieb des Kinderdorfs und der verschiedenen Einrichtungen wie Kindergarten und Lehrwerkstätten aufrechtzuerhalten, brauchen wir regelmäßig Einnahmen. Mit einer **Dorfpatschaft** (ab 39 Euro pro Monat) helfen Sie mit, die Existenz des Kinderdorfs zu sichern. Mit einer **Frühstückspatschaft** (ab 20 Euro pro Monat) können Sie dazu beitragen, dass auch Kinder in der direkten Umgebung unseres Kinderdorfs in Guatemala einen Monat lang ein ausgewogenes Frühstück erhalten und gesund aufwachsen können.

Wie endet eine Patenschaft?

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer **Patenschaft langfristig und nachhaltig bedürftige Kinder unterstützen**, Ihre Patenschaftsbeiträge sind jedoch freiwillig. Sie können die Patenschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden. Die Kinderzukunft sorgt weiter für ihre Schützlinge. Wenn Ihr Patenkind das Kinderdorf verlässt, werden Sie baldmöglichst informiert. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, geht die Patenschaft auf das Kinderdorf oder auf ein anderes bedürftiges Kind über.



Ihre Spende kann ein Leben verändern!

Tausenden Kindern konnten wir in mehr als 30 Jahren helfen. Die zahlreichen **Erfolgsgeschichten** unserer Schützlinge machen uns besonders glücklich. **Sie zeigen ganz konkret, wie viel Ihre Spenden im Leben der benachteiligten Kinder und Jugendlichen bewirken.**

Hier ein Beispiel aus Guatemala:

Manola kam bereits mit drei Jahren gemeinsam mit ihren zwei Schwestern ins Kinderdorf. Ihre Familie lebte in anhaltender Armut, was neben häuslicher Gewalt ihre Kindheit prägte. Im Kinderdorf erhielt Manola ein liebevolles, neues Zuhause und eine umfassende Ausbildung. Manola weiß, dass es ihr ohne die Kinderzukunft nicht möglich gewesen wäre, sich zu einer selbstständigen Frau zu entwickeln, die erfolgreich ihren Lebensweg geht.

„Ich danke allen, die mir meine Ausbildung als Journalistin ermöglicht haben, von ganzem Herzen für ihre großzügige Hilfe und wünsche mir, dass noch mehr Kinder ihren Traum verwirklichen und einen Beruf erlernen können.“



Haben Sie weitere Fragen?

Unsere Projektbetreuerin ist gerne für Sie da:
Alexandra Stock, Tel: 06051/4818-25, Fax-10
E-Mail: Alexandra.Stock@Kinderzukunft.de

Stiftung Kinderzukunft
Rabenaustraße 1a
63584 Gründau
www.Kinderzukunft.de
Info@Kinderzukunft.de



Erhalten Sie einen Einblick ➡ [YouTube: Unser Kinderdorf „Aldea Infantil“ in Guatemala](#)

Folgen Sie uns



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft